Universität Potsdam
Potsdam Transfer
Innovative Hochschule Potsdam

Bildungscampus

Dezember-UPdate

**Herzlich Willkommen zum Dezember-UPdate des Bildungscampus,
in dem wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen.
Das Team des Bildungscampus wünscht Ihnen erholsame Feiertage.
Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten im nächsten Jahr!**

Foto: Potsdam Transfer - Ellen Fehlow

Rückblick 2019

Besuche von Universitätsschulen

Foto: privat - Katrin Völkner

Wir nutzten die Winter- und Frühlingsmonate, um vorbildhafte Labor- und Universitätsschulen in Deutschland zu besuchen und für die Arbeit am Konzeptionierungsprozess Inspiration und Reflexionsimpulse einzuholen. Dadurch ergaben sich wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen an der Leipziger Modellschule, an der Laborschule Bielefeld und dem Oberstufenkolleg Bielefeld und schließlich an den Heliosschulen Köln (Inklusive Universitätsschulen). In Leipzig beschäftigten wir uns während einer Seminar-Veranstaltung von Professor Gerlind Große (FH Potsdam) damit, welche Rolle die Themen pädagogische Architektur und Öffnung der Schule in den Sozialraum im Rahmen einer Schulgründung spielen können. Unter anderem entstand nach diesem Besuch die Idee eines gemeinsamen Seminars der FH Potsdam und der UP zu pädagogischer Architektur, das im Moment pilotiert wird. Unsere Reisen nach Bielefeld bereicherten uns vor allem aufgrund der konkreten Anregungen zur Verknüpfung von Wissenschaft und Schule - wir besuchten sowohl die wissenschaftlichen Einrichtungen als auch die Schulen und haben uns von dem Aufbauprozess der Versuchsschulen inspirieren lassen. Köln stellte für uns ein besonderes Modell dar, da es vor allem auf ein

lassen. Köln stellte für uns ein besonderes Modell dar, da es vor allem auf ein systemkritisches Projekt von Studierenden (School is open) zurückgeht, in dem eine Universitätsschule vor allem als Ausbildungsschule gedacht wurde.

Die Besuche helfen uns, von den Entwicklungen anderer Universitätsschulen für die eigene Prozessgestaltung zu lernen sowie Spannungs- und Problemfelder zu antizipieren. Wir danken sehr für die offenen Türen und die ehrlichen Gespräche.

Foto: privat - Katrin Völkner

Interviews

mit Vertreter*innen der Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften der Universität Potsdam

Im Sommersemester 2019 führte der Bildungscampus mit Vertreter*innen der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken der Universität Potsdam Gespräche durch, um sie zur Thematik einer Universitätsschule in Potsdam und möglichen Chancen und Herausforderungen zu befragen. Die Bandbreite an Antworten und Interessensschwerpunkten war groß. Hier finden Sie sehr verkürzt einige Schlaglichter:

- Im Konzeptionierungsprozess muss verhandelt werden, welches Menschenbild und Wertesystem und welche pädagogischen Leitlinien der Schule zugrunde liegen sollen.
- Die Gründung und das Mitbetreiben einer Universitätsschule, die moderne Lehr- und Lernmethoden umsetzt, würde eine Signalwirkung für praxisnahe Lehrkräftebildung als Schwerpunkt der Universität setzen.
- Die Schule könnte als “Labor” für Bildungswissenschaften, Kognitionswissenschaften, Fachdidaktiken fungieren und schnell curriculare

Innovationen umsetzen.

- Viele der befragten Wissenschaftler*innen drückten Interesse an partizipativen Prozessen und kollaborativer Forschung mit der Schulpraxis aus.
- Eine Universitätsschule wird als Chance gesehen, transferfähige pädagogische Modelle zu entwickeln, die als Blaupause für Schulen in der Region fungieren und bestehende Kooperationen ausbauen und erweitern können.

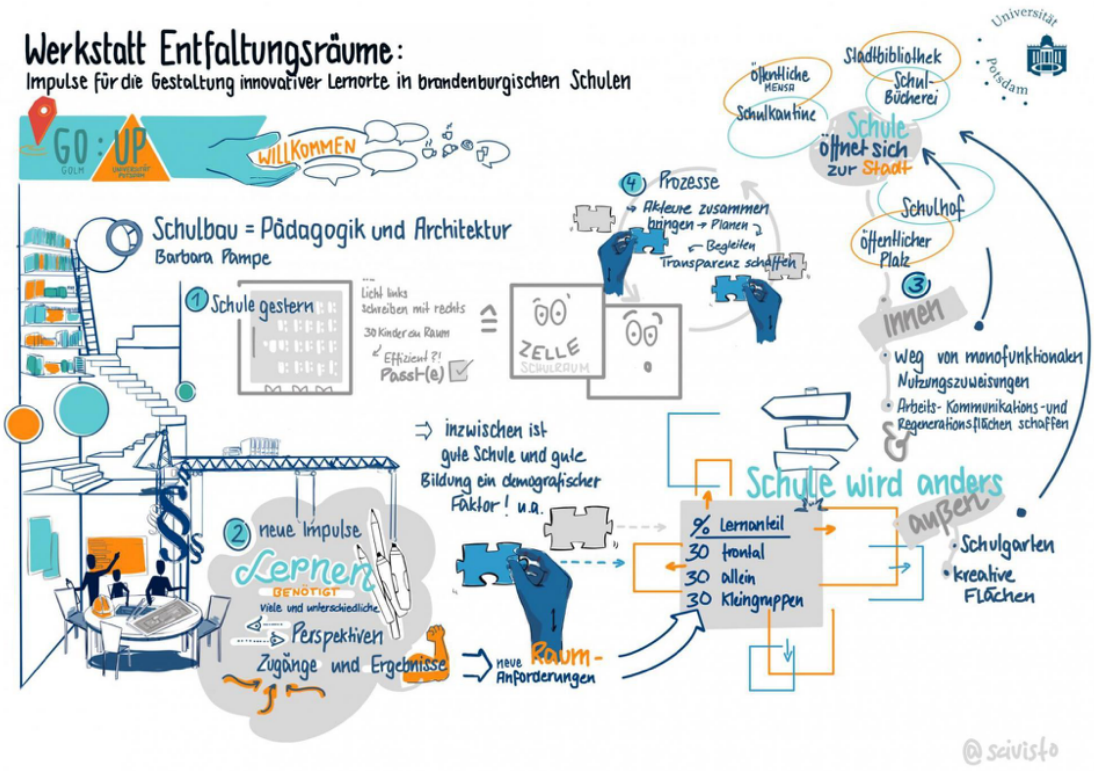
Future Learning Camp

Foto: Universität Potsdam - Christian Dohrmann

Im März wurde beim Future Learning Camp diskutiert und erforscht, wie virtuelle Umgebungen wie VR-Brillen oder Augmented-Reality-Apps für zukunftsfähiges Lehren und Lernen eingesetzt werden können. Über den Digital-Labs-Schwerpunkt im Bildungscampus plante und veranstaltete Dr. Lena Florian gemeinsam mit Prof. Dr. Nina Brendel und Dr. Katharina Mohring das Future Learning Camp, das großen Zuspruch aus Schulpraxis und Wissenschaft hatte. Ergebnisse der Diskussionen und Arbeitsgruppen wurden unter anderem durch Graphic Recording dokumentiert. Sie finden Programm, Fotos und Dokumentation hier.

Werkstatt Entfaltungsräume

Impulse für die Gestaltung innovativer Lernorte in Brandenburger Schulen



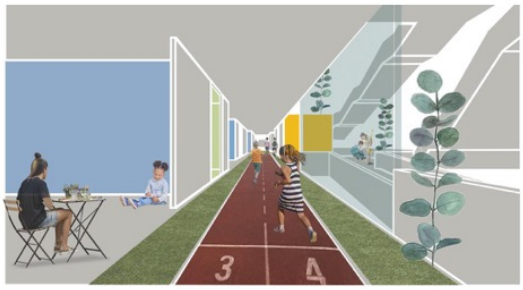
Grafik: scivisto - Franziska Schwarz

Der Sommer begann im Bildungscampus mit der “Werkstatt Entfaltungsräume” am 20. Mai 2019 auf dem Campus Golm der Universität Potsdam. Akteursgruppen aus Bildung, Verwaltung und Wirtschaft tauschten sich an diesem Tag zu der wichtigen Verzahnung von Pädagogik und Architektur aus, die nötig ist, um lehr- und lernfördernde Umgebungen zu gestalten. Im Ausschnitt aus dem begleitenden Graphic Recording von Dr. Franziska Schwarz können Sie zum Beispiel Einblicke aus dem Input der Architektin Barbara Pampe (Montag-Stiftungen) nachvollziehen. Für die Universitätsschule haben wir an diesem Tag neue Impulse für die sogenannte “Phase Null” des Schulbaus sammeln können. In dieser wichtigen Phase des Schulbaus legen Pädagog*innen und Architekt*innen gemeinsam Planungsgrundlagen für die zukünftigen Lehr- und Lernumgebungen.

Foto: Potsdam Transfer - Katrin Völkner

Seminar: Pädagogische Architektur

Ein erstes Ergebnis der Werkstatt "Entfaltungsräume" ist der erfolgreiche Start eines Seminars „Pädagogik und Architektur im Dialog: Konzepte für eine Potsdamer Universitätsschule - ein gemeinsames Seminar der Universität Potsdam und der FH Potsdam“. Das Seminar wird durch Mittel der „Innovativen Lehrprojekte“ finanziert und wird durch die Netzwerkarbeit des Inno-UP Bildungscampus initiiert und begleitet. Unter der Beteiligung dreier Lehrstühle erarbeiten Architektur-, Pädagogik- und Lehramtsstudierende Visionen für eine Universitätsschule in Golm, bei denen pädagogisch-didaktische Leitfragen und architektonische Entwürfe miteinander verzahnt sind. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind der Öffentlichkeit ab Ende Januar 2020 in Form von Modellen und Postern zugänglich.



Grafik: FH Potsdam - Luna Bucherer // Foto: Potsdam Transfer - Katrin Völkner

Werkstatt Universitätsschule

Am 23. Oktober 2019 fand die erste Werkstatt Universitätsschule statt, die wichtige Impulse für die inhaltliche Ausgestaltung der Konzeptionierung einer Universitätsschule lieferte. Interessierte aus Schulpraxis, Wissenschaft und Verwaltung kamen zusammen, um zunächst eine Keynote über den aktuellen Arbeitsstand des Projektes von Prof. Dr. Nadine Spörer als Vertreterin des Bildungscampus zu hören. Erste Fragen zum Projekt wurden im Plenum beantwortet - einen Überblick zu den wichtigsten Fragen und Antworten finden Sie im Januar in einem FAQ auf unserer Webseite.
In einem zweiten Teil wurde in 10 Kleingruppen zu thematischen Schwerpunkten wie Sprachbildung oder Lehr- und Lernlabore diskutiert. Ziel war es, eine gemeinsame

Wissensbasis zu schaffen, auf der Interessengruppen ab dem neuen Jahr inhaltlich aufgebaut werden können. Zudem sollten sich Menschen, die an ähnlichen Schwerpunkten der Konzeptionierung interessiert sind, bereits kennenlernen und erstmalig austauschen können. Die Gruppen erarbeiteten spannende Ergebnisse, die für die inhaltliche Auseinandersetzung aufgenommen werden. Wir danken allen für ihr Kommen und die Anstöße zur Weiterentwicklung des Projektes.

Fotos: Potsdam Transfer - Ellen Fehlow

Ausblick 2020

Foto: Potsdam Transfer / Ellen Fehlow

Nachdem wir in diesem Jahr viel geplant, recherchiert und Expertise eingeholt haben, werden wir ab Januar 2020 Arbeits- und Interessengruppen zur Universitätsschule kontinuierlich auf den Weg bringen. Gespannt blicken wir auf diese aktive Phase und freuen uns über alle Interessierten, Begeisterten und Beteiligten, die sich für die Realisierung einer Universitätsschule in Potsdam einsetzen möchten. Schreiben Sie uns gern eine Mail an bildungscampus@inno-up.de, wenn Sie mitwirken möchten. Insbesondere freuen wir uns auf Vertreter*innen aus der Schulpraxis!
Schauen Sie auch regelmäßig auf unserer Webseite vorbei, wo Sie alle wichtigen Informationen und Termine finden werden.